



Liebe Ski- Club Mitglieder,

sicherlich wartet ihr, wie in den vergangenen Jahren, auf die Übersendung unserer Vereinsnachrichten. Nach dem Rückzug von Konrad als verantwortlichem Redakteur haben wir bislang keinen Nachfolger gefunden, der diese Aufgabe weiterführen möchte.

Deshalb haben wir im Vorstand entschieden, euch künftig in einer neuen Form über die Vereinsaktivitäten zu informieren. So wird es ab sofort, in loser Reihenfolge, Newsletter geben, die über durchgeführte Aktivitäten als auch über bevorstehende Veranstaltungen unterrichten sollen. Den ersten Newsletter erhaltet ihr heute mit dieser Post. Ferner könnt ihr den Newsletter auf der Vereinshomepage abrufen. Wer künftige Newsletter per Mail von uns erhalten möchte, schicke uns bitte eine entsprechende Nachricht.

Für die Erstellung weiterer Newsletter benötigen wir noch Unterstützung. Wer Spaß und Lust hat, diese mitzugestalten, meldet sich gern einfach beim Vorstand.

Das Sportjahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Mit eurer Hilfe und Teilnahme ist es wieder gelungen, viele Vereinsaktivitäten durchzuführen. Die wiederkehrenden Veranstaltungen wie Ski-Gymnastik, die wöchentlichen Fahrradtouren und der Lauftreff wurden von euch regelmäßig besucht. Im Winter haben wir gemeinsame Skiabfahrten und Langlauftouren im In- und Ausland durchgeführt und auch mit Schneeschuhen waren wir wieder unterwegs. Im Sommer gab es Tagestouren mit dem Rad oder zu Fuß als einmalige Angebote.

Über die Mehrtageswanderung durch den Harz auf dem Harzer Hexenstiege sowie die Radtour nach Silberborn haben wir ausführlich im Newsletter berichtet.

Schön, dass ihr so zahlreich unsere Angebote wahrgenommen habt. Danke dafür! Nur so können wir in unsere Vereinsgemeinschaft weiter existieren. Einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten findet ihr auch in diesem Newsletter.

Es ist zwar noch etwas Zeit, trotzdem wünsche ich euch auch im Namen des gesamten Vorstands des Ski-Clubs bereits jetzt ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Bleibt gesund und uns treu zugewandt.

Wir freuen uns, euch bei den nächsten Vereinsaktivitäten wiederzusehen!

Martin Schaffarz, 1. Vors.



Harzer Hexenstieg, die Zweite! - 28.06. – 30.06.2023

Best Ager auch im Sommer aktiv!

Wandern wird zwar vielfach belächelt und als „uncoole“ Sportart gesehen. Zu Unrecht! Denn unbefestigte Wege, steile Hänge, lange Strecken können den Körper ziemlich fordern. Also eine Veranstaltung, die die Fitness fördern, und das kennenlernen und als auch das Wiedersehen mit Gleichgesinnten ermöglicht.

Nachdem wir den ersten Teil der Trekkingtour quer durch den Harz von West nach Ost im Herbst 2022 von Osterode bis Braunlage erwandert hatten, stand für diesen Sommer nun der zweite Teil von Braunlage bis zum Zielpunkt in Thale an. Die Teilnehmerzahl konnten wir von 12 Personen in 2022, auf 16 Personen steigern, die sich in diesem Jahr mit mir auf den Weg machten.

Geplant waren Tagesetappen zwischen 18 und 13 km. Es sollte in 3 Etappen von Braunlage nach Elbingerode, von Elbingerode nach Altenbrak und zu guter Letzt von Altenbrak durch 's Bodetal nach Thale, unserem Zielpunkt, gehen.



Bild: Auf geht's von Elend gen Wernigerode

Am Mittwoch trafen wir uns morgens am Hotel in Wernigerode, um von dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Startpunkt unserer Wanderung zu gelangen. Leider hat uns die örtliche Straßenbaubehörde und der öffentliche Personennahverkehr einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Buslinie endete, aufgrund baubedingter Straßensperrungen nicht in Braunlage, sondern bereits in Elend. Also starteten wir die Tour am Bahnhof Elend und verlängerten kurzerhand die Tour zum Ende von Elbingerode zum Hotel in Wernigerode.



Bild: Talsperre Mandelholz

So kamen wir in den Genuss des idyllischen Mühlenbachtals, das uns sonst verborgen geblieben wäre. Weiter sparten wir uns mit dem Hotel als erstem Wanderziel die Rückfahrt mit dem Bus, und den Druck, pünktlich in Elbingerode an der Haltestelle sein zu müssen. So war der erste Tag geprägt von einigen Ab- und Umwegen jenseits des Original-Hexenstieges aber einer nicht minder schönen Wanderstrecke.



Bild: Blick hinab auf Rübeland

Der zweite Tag startete in Elbingerode. Wir wanderten über Rübeland zur Rappbodetalsperre und von dort nach Altenbrak.

Die Rappbodetalsperre lockt an ihrer Staumauer mit spektakulären Angeboten. Von einem riesigen Aussichtsturm hat man einen tollen Blick über den Stausee und den Harz.

Mit rund 460 Metern führt eine der längsten Hängebrücken Deutschlands parallel zur Staumauer über das Tal.

Für die Wagemutigen gibt es eine „Megazipline“:

Waagrecht an einem Stahlseil hängend, fährt man vom oberen Ende diagonal in die Tiefe, zum Fuß der Staumauer auf der gegenüberliegenden Talseite. Ein Riesen-Pendelsprung verbunden mit einem freien Fall als auch „Wall-Running“ komplettieren das Angebot actionreicher Aktivitäten.

Wir beschränkten uns auf den Gang über die Hängebrücke. Nur von Luft, ein wenig Stahl und atemberaubender Natur umgeben, ist das Rappbodetal in gut 100 Meter Höhe aus einer einzigartigen Perspektive zu sehen.



Bild: Hängebrücke mit Plattform für Pendelsprung



Wieder festen Boden unter den Füßen ging es weiter nach Altenbrak.

Dort finden auf der Freilichtbühne alljährlich von Juni bis September Sommerfestspiele mit Theater, Musik- und Kinoveranstaltungen statt.

An der Hauptstraße residiert der Harzer Jodelmeister in seinem Hotel. Zu hören war er allerdings nicht.

Das Freibad Altenbrak, oberhalb des Ortes gelegen, mit einem herrlichen Blick auf den Ort und das Bodetal, schien schon länger geschlossen zu sein, sodass die Abkühlung am Tagesziel leider ausfallen musste.

Ganz ohne Belohnung konnte die zweite Tour jedoch nicht bleiben:

Nach Rückkehr zum Hotel stand ein Bummel durch die Fußgängerzone von Wernigerode auf dem Programm. In einem Café am Marktplatz ließen wir uns hervorragende Eis- bzw. Kuchenspezialitäten zum Abschluss schmecken.



Bild: Ein Blick ins Bodetal oberhalb Altenbrak, ganz am Ende des Ortes stehen unsere Autos.



Am Dritten - und letzten - Tag machten wir uns mit unseren Autos auf den Weg zum Endziel Thale.

Von dort sollte es mit dem Bus zurück nach Altenbrak gehen, um dann durch das verwunschene Bodetal über Treseburg zurück nach Thale zu wandern. Doch ohne Regen sollte auch diese Wanderung nicht bleiben. Die Wetterfrösche hatten eine Menge davon vorhergesagt. In Thale angekommen, hatte es langsam aufgehört zu regnen!

Nicht mal zum Ziehen des obligatorischen Parkscheins wollten wir die Autos verlassen. Aber die WetterApp hatte ein Einsehen, revidierte die Vorhersage und prognostizierte für den weiteren Verlauf des Tages trockenes Wetter.

Mit dieser Hoffnung gingen wir zum Bus. Auch auf dieser Strecke wurde gebaut. Der Bus musste eine längere Umleitungsstrecke fahren. Worüber wir angesichts des starken Regens nicht böse waren. In Altenbrak angekommen, ließ der Regen nach und hörte dann tatsächlich bald auf. Nicht nur der Bus fuhr einen Umweg, auch wir konnten nicht die geplante Route durch das Bodetal wandern.

Ein Unwetter der vorigen Woche hatte zu einem Murenabgang geführt. Die Strecke war somit leider unpassierbar. So wanderten wir oberhalb des Bodetals auf der sogenannten Winterroute des Hexenstieges. Damit galt es hinter Treseburg ein paar Höhenmeter zusätzlich zu bewältigen.



Bild: Altstadt Wernigerode mit Schloss



Die Hoffnung auf einen schönen Ausblick ins Tal machte der durch den Regen verursachte Nebel leider zunichte. Beeindruckend war der Weg mit seinen Felsformationen trotzdem und im Bereich des Hexentanzplatzes klarte es zumindest soweit auf, dass man die Rosstrappe auf der anderen Talseite erblicken konnte. Vom Hexentanzplatz wanderten wir dann über einen steilen, noch etwas rutschigen Serpentinweg hinab nach Thalem, wo unsere zweite Hexenstiegtour zu Ende ging.



Bild: Blick zur Rosstrappe



Bild: Anspruchsvoller Weg hinab nach Thale



Bild: Schon etwas länger auf dem Hexenstieg unterwegs....

Peter Bg.



Radwochenende in Silberborn – 11.-12.08.2023

Unsere Radtour musste im Vorfeld erkundet werden. Da ich die Wege von der Weser nach Silberborn im Solling nicht kannte, habe ich einen Partner für die Erkundungstour gesucht. Nach Ausfall von Hans-Jürgen erklärte sich Hartmut bereit, mit mir Teile der Radtour vorzufahren. Seine Freizeit ist eng geplant, somit stand uns nur der 31. Juli zur Verfügung. Die Startzeit in Hameln verschoben wir aufgrund der ungünstigen Wetterlage. In Holzminden fuhren wir vom rechten Weserufer aus hoch zum Solling. Leider hat uns der ungemütliche, nasse Regen bis zu unserer Ankunft an der Jugendherberge begleitet. Hartmut hatte meinen Routen-Vorschlag noch überarbeitet, so radelten wir in den Solling und fanden den richtigen Weg für die Gruppe. Natürlich gab es auch interessante „Nebenwege“ auf die wir später allerdings verzichteten.

Auf jeden Fall lernten wir den netten Herrn Abels vom DJH Solling in strömendem Regen kennen, tranken bei ihm Kaffee und trockneten uns ein wenig. Kurz davor waren wir auch im Besucherzentrum am Wildpark Solling, um zu prüfen, ob es sich lohnt dort vorbeizukommen. Daneben sahen wir eine große Pferdeherde.

Die Rückreise unserer Erkundungstour war zwar nass, ging aber stets abwärts, was ganz angenehm war. Auch mit dem Zustand des Weges waren wir zufrieden. Leider hat meine Brille keine Scheibenwischer, was bei diesem Wetter eindeutig von Vorteil gewesen wäre. Glücklicherweise zurück in Holzminden, haben wir noch nach einem passenden Café gesucht und einen Tisch für unserer Gruppe bestellt.

Start an der Rattenfänger Halle am 11.08.2023

Bei schönstem Sonnenwetter starteten um 10.00 Uhr 8 Teilnehmer*innen an der Rattenfängerhalle in Hameln und fuhren auf dem Weserradweg zunächst nach Bodenwerder. Bis nach Reileifzen begleiteten uns zudem fünf weitere Radler*innen.



Bild: Start an der RFH in Hameln



Bild: An der Weser hinter Bodenwerder



In Reileifzen machten wir unsere Mittags- Rast bei Matjes Brötchen oder Bratwurst mit Kartoffelsalat oder Pommes. Alle genossen bei sonnigem Wetter zufrieden die Pause an der Weser. Nach ca. einer Stunde haben wir unsere begleitenden Radler verlassen und sie kehrten später in eigener Regie nach Hameln zurück.



Bild: Bestes Wetter in Reileifzen



Bild: Essen musste bestellt und abgeholt werden

Wir erreichten problemlos Holzminden und landeten direkt zur geplanten Kaffeepause im Café Lücke. Der bestellte Tisch wartete auf die 11 Personen vom Ski Club.

Die meisten bestellten anstelle von Kaffee und Kuchen eine „Eisige Kühlung“ und wir verzichteten auf einen Spaziergang durch die Stadt. Die nächste Etappe nach Silberborn stand bevor und wir mussten ein wenig auf den Zeitplan achten. Wir kamen gut durch die Stadt und fuhren auf einer Nebenstraße nach Fohlenplacken: Die schöne Straße führte uns an der Holzminde (der Bach) stets nach oben. Ab und zu kamen dennoch Autos vorbei, deswegen fuhren wir vorsichtig hintereinander. Auch Martin H. kam mit seinem Bio-Bike gut mit und schloss die Gruppe ab. Eine kurze Rast war erst nach ca. 8 km in Fohlenplacken möglich.

Nach einer kurzen Trinkpause, ging es weiter hoch nach Neuhaus. Da wir auf den Wildpark verzichteten, wählten wir den Aussichtsturm Hochsolling als kleinen Ersatz.

Dort angekommen, erklimmen nur 4 Teilnehmer die 178 Stufen, um die Aussicht über den Solling zu genießen. Nach 70 Kilometer auf dem Rad eine willkommene Abwechslung.

Ach, wie lange war das her, als ich da oben war... (480 m hoch + 33 m Turm)



Bilder: Aussichtsturm Hochsolling und seine Ersteiger

Nun waren es noch 3,5 km bis nach Silberborn. Die Besteigung des Turmes und die schönen Ausblicke waren es wert, diesen Abstecker zu machen. Jetzt mussten wir uns allerdings ein wenig beeilen, um unser Abendessen in der Jugendherberge rechtzeitig zu erreichen.

Die letzten 500 Meter gingen steil hoch und wir alle erreichten glücklich die Jugendherberge. Wir bekamen die Zimmerschlüssel und verzichteten jedoch erstmals auf's Duschen.

Pünktlich um 18:30 Uhr waren wir im Speisesaal, wo wir uns am Abendbuffet bedienten. Es gab Salate, Minifrikadellen und Gemüseburger- Bratlinge für Vegetarier, dazu Kartoffelgratin und Gemüsepfanne „à la Provence“. Es schmeckte uns auf jeden Fall sehr gut und zum Nachtisch freuten wir uns über Kirsch-Götterspeise mit Vanillesoße. Hier gab es nichts zu meckern...!

Nach dem gemeinsamen Abendessen bezogen wir unsere Zimmer. Die Betten mussten bezogen werden und Handtücher konnten bei Bedarf geliehen werden. Beim Abendessen hatten wir entschieden unseren geplanten Spaziergang im Moor des Sollings noch bei Sonnenuntergang zu machen, da am nächsten Tag eine Wetteränderung drohte.

Gemeinsam, machten wir einem schönen Rundgang durch die renaturierte Hochmoorlandschaft des Sollings. Dieser Weg wurde 2009- 2012 neugestaltet und bietet einen guten Spazierpfad mit der Aussichtsplattform auf das Hochmoor Mecklenbruch, welches bei untergehender Sonne noch interessanter aussieht.



Bilder: Hochmoor Landschaft nach Renaturierung

Vor der JH sahen wir noch einige Rentiere, die als Attraktion in der Nähe vom Hochmoor im freien Gehege leben und mit Anmeldung besucht werden können.

Nach dem Duschen, trafen wir uns noch draußen vor der Jugendherberge zum Klönen. Mit Bier und Wein genossen wir nach einem wunderschönen Tag bei ca. 23 Grad noch ziemlich lange den Abend vor dem Haus.

Rückreise vom Solling am 12.08.2023

Nach einem guten Frühstück bereiteten wir uns auf den Rückweg vor. Der Himmel sah grau und dunkel aus, daher machten sich alle regenfest und wir verzögerten den recht frühen Start noch ein wenig. Irene musste zudem noch ihren Rad-Akku schnell laden, damit genug Power für die Rückfahrt zur Verfügung stand. Natürlich mussten wir hier unsere Zimmer aufräumen und die gebrauchte Wäsche abziehen, was jedoch unproblematisch war und zur Übernachtung in der Herberge nun mal dazugehört.



Bild: Bereit zum Start und Bereit für den Regen...



Nun waren wir für die „unsichere Rückfahrt“ bereit! Wir starteten Richtung Schießhaus auf einem schönen Wald-Kammweg und waren von der Landschaft schlichtweg begeistert. Nach ca. 20 Minuten gab es glücklicherweise schon eine kurze Pause und die Regenkleidung wurde ausgezogen.



Bilder: Kurz danach schon halb bekleidet

Nach weiteren 20 Minuten zogen wir die Sommersachen wieder an, die Sonne schien und der Regen ist weggeblieben. In Schießhaus gibt es einen Rastplatz wo wir weitere Trink- und Umziehpause machten. Von dort ging es auf der „frisch asphaltierten Straße“ nach Schorborn / Arholzen. Die lange Abfahrt bot die Möglichkeit mit teils 55 km/h runterzufahren. Der lange Weg nach oben wurde mit dieser Abfahrt belohnt.



Bild: Trinkpause und Sommerkleidung in Schießhaus

Auch danach ging es weiter runter auf einigen noch unbekanntem Wegen nach Golmbach zu unserer Mittagsrast. Schöne Wege abseits der Straße, aber das Gasthaus "Zur Hünenburg" fanden wir erst nach einer Extrarunde durch das Dorf.

Wir kamen um 11:30 Uhr an, die Gaststätte war noch nicht geöffnet, und wir schafften es gerade noch, uns vor der nahenden Regendusche im Speiszelt unterzustellen.



Das war knapp, sonst wären wir alle klitschnass gewesen...

Einige Minuten später fand ich die freundliche Wirtin, Frau Ohm, welche unserer Getränke und Essenwünsche entgegennahm.

Gesättigt und zufrieden fuhren wir einen neuen Radweg von Golmbach nach Lütgenade weiter. Bis Reileifzen folgte eine „Bergetappe“. Diesmal ging es von dort allerdings ohne Rast weiter.

Bei Rühle stimmten wir ab, ob wir uns vor den Wolken im Caféhaus verstecken wollten. Die Mehrheit wollte allerdings weiterfahren, was wir dann auch machten. In Bodenwerder fanden wir die Eisdiele an der Kirche, wo wir zum Abschluss einkehrten. Bei der Gelegenheit hatten wir einen Blick auf eine Hochzeitsgesellschaft, bei welcher das Brautpaar mit einem echten Oldtimer abgeholt wurde. Die Fußball-Kameraden standen auch Spalier.

Da wir allerdings nicht eingeladen waren, machten wir uns langsam auf in Richtung Heimat. Hartmut führte uns auf einem neuen Weg durch Bodenwerder aber spätestens in Hehlen fanden wir uns alle wieder auf bekannten Pfaden. Dann sahen wir auch schon die Wolken auf uns kommen.

Martin H. fuhr ohne Stopp am Gasthaus Grohnde vorbei bis zur Schutzhütte nach Hagenohsen. So blieb er trocken, alle anderen schafften es leider nicht. Ab dem AKW Grohnde ging es also nass weiter. Die Gruppe hielt unter den Bäumen um sich vor dem Regen zu schützen. Ich hingegen versuchte Hagenohsen vor dem Einsetzen des starken Regens zu erreichen. Da dies selbstverständlich NICHT geklappt hat, wurde ich bei diesem Versuch somit komplett durchnässt.

In der nächsten Regenpause holten mich die restlichen Radler wieder ein, wir verabschiedeten uns und machten uns eigenständig auf den kurzen Weg nach Hause. Auf diesem kurzen Stück wurden allerdings alle erneut nass.

Zu Hause angekommen überwog jedoch die positive Stimmung und die Freude darüber, dass der Regen doch nur ein kurzes Stück unser Begleiter war.

Diese kleine Radreise hat nach Rückmeldungen durchaus Zuspruch gefunden und auch einer Wiederholung im nächsten Jahr kann somit gegebenenfalls entgegengesehen werden. Hierbei werden die Erfahrungen dieser Tour und neue Impulse sicherlich in die Planung mit einfließen.

Martin S.



Bild: Prost an alle die nicht mitkommen konnten



Unsere Wintervorschläge:

Skigymnastik:

Wir starteten am Montag den 16.10.23 um, 20 Uhr in der Sporthalle der Basbergschule am Adalbert Stifter Weg. Ab 6. November sind wir dann wieder zur gewohnten Zeit (20:00) in „unserer“ Halle Süd in der Königstraße. Tessa und Peter als eure Übungsleiter freuen sich auf eure Teilnahme!

Grünkohlwanderung:

Am Samstag den 18.01.23, treffen wir uns zur traditionellen Grünkohlwanderung um 15:30 Uhr am Schliekers Brunnen 1, 31787 Hameln. Wir wandern auf dem Rundweg ca. 10 km und kommen pünktlich zum Grünkohlessen im Restaurant „PurPur“ (ca. 18 Uhr) an. Wer nicht wandern kann, wird ebenfalls im Restaurant ab ca. 18 Uhr erwartet.

Anmeldung bis 12.11.23 bei H.-J. Gonschorowski.

Adventswanderung:

Am **Samstag, 02. Dez. 2023** möchten wir mit euch von Klein Berkel zum Adventsmarkt in Hämelschenburg wandern. Wir wandern auf leicht begehbaren Wegen, ein besonderes Können ist nicht erforderlich.

Die Wanderung hat eine Länge von ca. 6 – 7 km und wird rund 2 Stunden in Anspruch nehmen.

Kosten (p.P.):

Busfahrten:

- von Hameln nach Klein Berkel 2,50 EUR,
- von Hämelschenburg nach Hameln 3,50 EUR,
- Eintritt Adventsmarkt 5,00 EUR.

- Bei Interesse kann an einer ca. einstündigen Schlossführung (14:30) teilgenommen werden (voraussichtlich 11,00 EUR/Pers.)



Bild: Adventsmarkt in Hämelschenburg

Anmeldungen bei:

- Martin Schaffarz oder Peter Begemann über die bekannten Kontaktdaten (Tel., WhatsApp, Mail, persönlich).



Aktivitäten im Harz:

Zusätzlich zu den Harzfahrten des SC Hameln möchten wir euch zu den Aktivitäten der Tourensparte des NSV einladen:

NSV - Langlaufkurse im Harz Saison 23-24

- **07.01., 14.01., 21.01. und 28.01.2024 | 10 bis 15 Uhr | Oderbrück, Skiwiese**
- **04.02., 11.02., 18.02. und 25.02.2024 | 10 bis 15 Uhr | Oderbrück, Skiwiese**
- Skilanglaufkurse für Anfänger, wenig Geübte und Fortgeschrittene
- Lehrgangsgebühr. 30 € pro Tag
- Anmeldung bitte bis eine Woche vor Beginn unter 0176-96122290, 05307-5238
nsv.skitour@googlemail.com oder bei Peter Begemann

NSV - Schneeschuhtouren im Harz Saison 23-24

- **07.01., 21.01. und 04.02.2024 | 10 bis 15 Uhr | im Großraum Oderbrück, Sonnenberg, Clausthal Zellerfeld (CLZ)**
- Lehrgangsgebühr. 25 € pro Tag, Leihgeb. Schneeschuh 15 €
- Anmeldung bitte bis eine Woche vor Beginn unter 0176-96122290, 05307-5238
nsv.skitour@googlemail.com oder bei Peter Begemann

Skireise nach Flachau vom 27.01. bis 4.02.24

In Kooperation mit dem NSV- Referat Schonskilaf – Seniorensport.

Ein besonderes Augenmerk wird bei dieser Skifreizeit auf schonende Abfahrtstechniken sowie gesundheitsbewusstes Langlaufen gelegt. Kurzum ein Angebot für die „Best Ager“- Generation.

Zu der Reise haben sich 15 Skifahrer vom SC Hameln incl. einiger Saisonmitglieder sowie 5 Personen anderer Wintersportvereine des NSV angemeldet.

Betreut und begleitet werden die Teilnehmer von Hans Ullmann aus Springe als alpinem Übungsleiter und für den Langlauf von Peter Begemann, eurem Ski-/Tourenwart und Übungsleiter nordisch. Mit insgesamt 22 Teilnehmern ist die Reise **ausgebucht!**